

VERKEHRSPROJEKTE – KÜRZLICH ERÖFFNET

WANKDORFPLATZ, BERN



01 Seit Anfang November ist der unterirdische Kreisverkehr in Bern Wankdorf für den motorisierten Verkehr offen. (Foto: Roland Koella, Bern)

(dd) Für den Wankdorfplatz in Bern haben die Planenden einen Verkehrsknoten der besonderen Art erdacht: Nach dem Umbau des Platzes, der im Sommer 2009 begann, wird der Verkehr seit November 2012 auf zwei Ebenen geführt (vgl. TEC21 33-34/2011). Das Projekt für das zweistöckige Betonbauwerk ging aus einem Ideenwettbewerb 2001 hervor, den die Planergemeinschaft BE3 für sich entschied. Ebenerdig, auf einer ampelgesteuerten Kreuzung, fahren der Geradeausverkehr, der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr. Velofahrende können mithilfe von separaten Abbiegespuren und Ampeln den Platz in alle Richtungen überqueren. Das Rechtsabbiegen funktioniert problemlos. Nach links darf aus Gründen der Verkehrssicherheit allerdings nur indirekt abgebogen werden. Vier Rampen führen den motorisierten Individualverkehr, der abbiegen möchte, in den unterirdischen Kreisverkehr. Der öffentliche Verkehr wird bevorzugt behandelt. Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember durften erstmals Passagiere mit der Tramlinie 9 vom Guisanplatz zur S-Bahn-Station Wankdorf über den Platz fahren.

Voraussetzung für die definitive Inbetriebnahme des Wankdorfplatzes war die Eröffnung des Autobahnanschlusses am Schermenweg. Er ist seit 1. November 2012 offen.

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Kanton Bern, Stadt Bern
Bernmobil, Energie Wasser Bern, Swisscom,
Bundesamt für Strassen

Planerteam: Emch + Berger AG Bern; LP Ingenieure AG, Bern; Marchand + Partner AG, Bern; 3B Architekten AG, Bern; Schweingruber Zulauf, Landschaftsarchitekten, Baden

Weitere Informationen: www.wankdorf.ch

BAHNHOFPLATZ, SARGANS



02 Der Bahnhofplatz in Sargans wurde von Individualverkehr und Park-and-Ride-Anlage befreit und neu gestaltet. (Foto: Michael Peuckert, Münchenstein)

(dd) Der Bahnhofplatz in Sargans wurde neu organisiert und präsentiert sich seit September 2012 als Drehscheibe und Begegnungsraum. Der asphaltierte Platz im Zentrum kann temporär genutzt werden, zum Beispiel für einen Wochenmarkt. Daneben ist jeweils eine mit heimischem Eisenerz aus dem Bergwerk Gonzen (vgl. TEC21 49-50/2010) bekieste Fläche mit Bäumen angeordnet. Ein gedeckter Warteplatz und ein Brunnen vervollständigen das Bild. 10 m hohe anthrazitfarbene Stelen (30x60 cm) dominieren den Platz und beherbergen Anzeigetafeln und Lichtträger. Ihre feine Kannelierung erinnert an antike Bauten. Die Sitzbänke am Fuss der Stelen erwecken den Eindruck, als ob sie die Stelen stützten, tatsächlich sind diese aber im Boden eingespannt. Die eingefärbten Betonelemente wurden mit Litzen im Spannbettverfahren vorgespannt, um Rissbildungen vorzubeugen und eine möglichst steife Konstruktion zu erreichen. An der Einspannung des Kragarms sind sie zusätzlich zur Vorspannung schlaff bewehrt.

Trotz des schlechten Baugrunds wurde bei der Gründung des Bushofs auf eine Pfählung verzichtet. Das Areal liegt auf gewalztem Kies. Warteplatz, Brunnen und Stelen sind mit Betonfundamenten verstärkt.

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Gemeinde Sargans
Architektur: Christoph Sauter Architekten,
St. Moritz

Ingenieur: Kopp & Ackermann, Flums

Landschaft: Lieni Wegelin, Malans

Verkehr: Peter Hartmann, Chur

Bauleitung: Patrick Riedlechner, Sargans

Betonfertigteile: saw, Widnau

VERZWEIGUNG SARGANSERLAND



03 Einheben der neuen Autobahnbrücke Stadtergasse zwischen Mels und Sargans im April 2011. (Foto: Astra Filiale Winterthur)

(dd) Die Verzweigung Sarganserland ist nach dreijähriger Bauzeit wieder baustellenfrei. Ausgehend von der Verzweigung wurden die A3 und die A13 in alle drei Richtungen auf je rund 5 km Länge mit Gesamtinvestitionen von 250 Millionen Fr. komplett erneuert. 2010 wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung ausgeführt und der Mittelstreifen erneuert. Dank der Nutzung des Mittelstreifens und des Standstreifens als Fahrspur war durchgängig eine vierspurige Verkehrsführung mit einem Tempolimit von 80 km/h möglich. Ein Schwerpunkt des Projekts war der Ersatz der 1962 gebauten Brücke Stadtergasse zwischen Mels und Sargans in Richtung Chur. Die rund zehn Jahre jüngere Brücke Richtung Zürich wurde instandgesetzt und durch den Einbau von zwei Dämpfern in Längsrichtung (Preloaded Fluid Spring Damper) stabilisiert und erdbebensicher verstärkt.

Der erneuerte Autobahnabschnitt bringt nicht nur mehr Komfort und Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden, sondern dank einem geräuschärmeren Belag und neuen Lärmschutzwänden auch weniger Lärm für die Bevölkerung. Für das Jahr 2013 ist der Bau von zwei Strassenabwasser-Behandlungsanlagen geplant. Zwei wurden bereits 2012 erstellt, und zwei weitere befinden sich noch in Bewilligungsverfahren.

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Bundesamt für Strassen, Infrastrukturfiliale Winterthur

IG Sargans: Schällibaum AG Ingenieure und Architekten Wattwil, dsp Ingenieure & Planer AG Greifensee, ewp AG Ingenieure/Planer/Geometer Effretikon

Weitere Informationen:

www.autobahnschweiz.ch

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Kanton Bern, Stadt Bern

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Gemeinde Sargans

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Bundesamt für Strassen, Infra-